

## Elterninformation „Kopfläuse - was tun?“

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

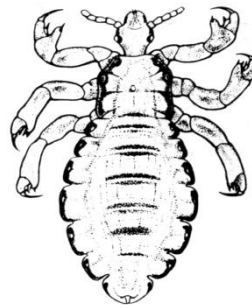
**mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen Informationen zur Untersuchung Ihres Kindes auf Kopfläuse sowie dringende Handlungsempfehlungen zukommen lassen, falls im Jahrgang Ihres Kindes Kopfläuse aufgetreten sind.**

### Wie bekommt man Kopfläuse?

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme. Mangelnde Hygiene spielt beim „Erwerb“ von Kopfläusen keine Rolle.

### Wie erkennt man Kopfläuse?

Die Kopflaus ist ein etwa 2 bis 3 mm großes, flügelloses Insekt, das fast nur auf der Kopfhaut und zwischen den Kopfharen lebt. Kopfläuse verursachen lästigen Juckreiz und - infolge des Kratzens - entzündete Wunden auf der Kopfhaut. Die Kopflaus legt länglich-ovale Eier, die auch als Nissen bezeichnet werden und 0,3 x 0,8 mm groß sind. Sie sehen anfangs weißlich, später gelblich bis bräunlich aus. Sie haften fest am Haar, nahe der Kopfhaut und können nicht abgestreift werden.



**Kopflaus**



**Nissen**

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen.

Es wird empfohlen, das mit Wasser und einer Haarpflegespülung angefeuchtete Haar mittels eines Läusekamms zu untersuchen. Das ist ein spezieller Kamm, dessen Zinken nicht mehr als 0,2 mm voneinander entfernt und wenig elastisch sind, so dass Läuse oder Nissen besser erfasst werden.

Zum Auffinden der Läuse muss das Haar systematisch Strähne für Strähne gekämmt werden, bis die Haarpflegespülung ausgekämmt ist (Reste werden ausgespült). Der Kamm sollte so geführt werden, dass er von der Kopfhaut aus fest zu den Haarspitzen heruntergezogen wird. Nach jedem Kämmen sollte der Kamm sorgfältig auf Läuse untersucht werden (Abstreifen auf einem hellen Handtuch oder Papiertuch ist günstig), evtl. gefundene Läuse müssen beseitigt werden. Um Larven zu entdecken, kann eine Lupe hilfreich sein.

**Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an die Schule verpflichtet.**

Bei Kopflausbefall empfehlen wir, alle Familienmitglieder zu untersuchen und Freundinnen und Freunden Bescheid zu geben. Bestand enger „Haar-zu-Haar“-Kontakt zum betroffenen Kind, so ist eine medizinische Kopfwäsche zu erwägen, auch wenn keine Kopfläuse gesehen wurden.

## Wie behandelt man Kopfläuse?

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Mittel gegen Kopfläuse durchführen. Insektizidhaltige Mittel zur Abtötung von Kopfläusen (im Folgenden „Läusemittel“ genannt) sind äußerlich anzuwendende Lösungen, Shampoos oder Gele.

Ein Behandlungserfolg wird ebenfalls gewährleistet bei der Verwendung eines Medizinproduktes auf Dimeticon-Basis (Nyda, Jacutin Pedicul Fluid). Dieses wurde in wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt. Die Liste der auf Wirksamkeit geprüften Mittel finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionskrankheiten > Kopflausbefall > Therapie/Mittel gegen Kopflausbefall. Daneben gibt es weitere Arzneimittel und Medizinprodukte, über deren Wirksamkeit hier keine Aussagen gemacht werden können, da sie bisher nicht bzw. nicht ausreichend für die genannte Liste geprüft wurden.

Entscheidend ist, dass die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird.

Läusemittel sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Sie können sich die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen; in diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten für Kinder im Alter bis 12 Jahre.

Da Läuse bei korrekter Behandlung mit den genannten Mitteln sicher abgetötet werden und die danach geschlüpften Larven noch nicht mobil sind, ist eine Weiterverbreitung des Kopflausbefalls in den ersten 10 Tagen nach richtiger Behandlung nicht zu befürchten. Deshalb können Kinder die Schule direkt nach der Behandlung ohne ärztliches Attest wieder besuchen.

Allerdings können Läuseeier eine korrekte Behandlung mit Läusemitteln überleben. Deshalb ist eine zweite Behandlung am Tag 8, 9 oder 10 (optimal Tag 9 oder 10) nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden.

### Empfohlenes Behandlungsschema:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Tag 1:</b>               | Mit einem Insektizid behandeln (Einwirkzeit des Mittels beachten), danach nass auskämmen.         |
| <b>Tag 5:</b>               | Nass auskämmen (mit Pflegespülung), um nachgeschlüpfte Larven zu entfernen, bevor sie mobil sind. |
| <b>Tag 8 (besser 9/10):</b> | Erneut mit dem Insektizid behandeln, um spät geschlüpfte Larven abzutöten.                        |
| <b>Tag 13:</b>              | Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen (mit Pflegespülung).                                  |
| <b>Tag 17:</b>              | Letzte Kontrolle evtl. durch nasses Auskämmen (mit Pflegespülung).                                |

**Tipp:** Um einen Wiederbefall zu vermeiden, sind tägliche Kontrollen, Auskämmen oder das Ablesen der Nissen aus den Haaren bis zum Abschluss des Behandlungsschemas nach 17 Tagen sinnvoll.

Um die Sicherheit der Behandlung zu erhöhen, sollten darüber hinaus die Eiablagen, d. h. die Nissen, die am Haar festgeklebt sind, entfernt werden.

Ergänzend empfehlen wir eine Reinigung der Kämmen, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis in heißer Seifenlösung, weiterhin eine Wäsche der Handtücher, Leib- und Bettwäsche bei 60°C. Zusätzlich kann erwogen werden, Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufzubewahren. Insektizid-Sprays sind unnötig.

### Mögliche Fehlerquellen in der Behandlung sind:

- zu kurze Einwirkzeit
- zu sparsames Ausbringen des Mittels
- eine ungleichmäßige Verteilung des Mittels
- eine zu starke Verdünnung des Mittels durch triefend nasses Haar
- das Unterlassen der Wiederholungsbehandlung!

Kopfläusen vorbeugen heißt: regelmäßig untersuchen!

Quelle: Hygieneplan für die Schulen der Gemeinde Rödinghausen